

Alte Drucke

**Trostbüchlein/ || Oder nützliche Anleitung/ || Wie ein Diener
Göttlichs || Worts/ krancke/ langsiechen=||de/ angefochtene/
sterbende/ gefange=||ne/ ...**

Tanneberg, Hieronymus

Leipzig, 1593

VD16 ZV 30705

14. Wenn sich krancke Leute mit Gott versöhnet haben/ sollen sie auch Artzney
gebrauchen.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-148048

Esai. 54. Es sollen wol Berge
weichen/vnd Hügel hinfallen/Alte
meine Gnade sol von dir nicht we-
chen/ Spricht der H E R R.

14.

Wenn sich fräncke Leute mit Gott
versöhnet haben / sollen sie auch
Arznei gebrauchen.

Matth. 9. Die Krancken be-
dürffen des Arzts.

Sprach. 28. Ehre den Arzt
gebürlicher Verehrung / das du ihn habe
zur Noth / denn der H E R R lesset
Arznei aus der Erden wachsen / vnd
Vernünftiger veracht sie nicht. Item
Wenn du krank bist / so laß von der St
de / vnd mache deine Hende vnstrefflich
vnd reinige dein Herz von aller Misseth
vnd thue dein gebürlich Opfer / darne
laß den Arzt von zu dir.

Corporis auxilium medico committe fidei.

Niemand sol Gott versuchen. Wer Ar-
znei nicht brauchen wil / so er sie haben kan
der versucht Gott / verwarlojet seinen

vnd wirdt an ihm selbst ein Mörder für Gott.

Wer aber Arzney braucht / der henge nicht das Herz daran / wie der König Assa / sondern setze seinen Trost auff Gott / von dem Hülff vnd Gesundheit kömpt / vnd Er mus den Segen zur Arzney geben.

Sprach. 38. Mein Kind / wenn du Kranck wirst / so bitte den H E R R / so wird Er dich gesund machen / denn er ist vnser Arzt / der da kan helfen / vnd wil vns auch von Kranckheit gnediglich erretten.

Exod. 15. Ich allein kan die Kranken gesund machen. Vnd da Gott durch Arzney nicht frugs hilfft / sol man mit dem Gebet anhalten / vnd nicht müde werden.

Johan. 5. stehet von einem / der 38. Jahr krank gelegen / der hat so lange geruffen / biß ihm Christus endlich geholffen.

15.

Gebet / das Gott zur Arzney seinen Segen geben wolle.

G R A D Gott lieber Vater / dein seligmachendes Wort zeuget / das du